



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bremer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. lädt zum

Vortrag

von

**Generalleutnant a.D. Heinrich Brauß**

zum Thema:

**Frieden und Sicherheit für Europa?**

Strategische und sicherheitspolitische Herausforderungen 2024

Zeit: Donnerstag, den 08.02.2024 um 19:00 Uhr

Ort: Bremen, Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

U.A.w.g. per Mail, Tel., Post: bis zum 06.02.2024

oder klicken Sie den u.a. Link

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/bremen>

klicken Sie die Veranstaltung und klicken Sie dann Anmeldung und tragen sich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Das Thema:**  
**Strategische Lage 2024**  
**Sicherheitspolitische Herausforderungen für Europa**

Unter Putins Herrschaft erleiden die demokratisch-liberal gesonnenen Bürger und Institutionen im russischen Vielvölkerstaat massive Repressionen. Diese gehen einher mit einem aggressiven Expansionsdrang der auf die Destabilisierung liberaler, demokratischer Länder abzielt bzw. auf territoriale Zugewinne. Der russische Überfall auf die Ukraine belegt, dass das russische Regime sich nicht länger völkerrechtlichen Regelungen unterwirft und Gewalt als legitimes Mittel seiner Politik anwendet. Das drückt sich auch in der russisch-chinesischen Annäherung der autokratisch regierenden Präsidenten Putin und Xi Jinping aus. Auch Xi betreibt gegenüber Teilen der eigenen Bevölkerung, in der südchinesischen See und gegenüber Taiwan eine aggressive Unterdrückungspolitik, um chinesische Herrschaftsansprüche durchzusetzen. Dabei erscheint Russland als Juniorpartner Chinas, dessen Ansprüche global sind und sich gegen die USA als die Schutzmacht der westlichen Welt richten. Der Westen ist gefordert, nicht nur durch die Autokraten Xi, Putin und Kim Jong-Un, den nordkoreanischen Atomwaffenbesitzer.

Der grausame Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 zündete die Lunte am Pulverfass Naher Osten. Wie Xi und Putin lehnt auch das iranische Mullah-Regime eine westlich liberal geprägte Weltordnung ab. Doch anders als andere Staaten, der „Dritten Welt“, die dies auch tun, unterstützt der Iran terroristische Organisationen aktiv. Hamas, Hisbollah oder Huthi, aber auch Russland werden propagandistisch wie materiell bedacht, mit massiven Auswirkungen auf Israel, Gaza, Libanon und weitere Staaten des Nahen Ostens sowie die Ukraine und die Welthandelswege durch das Rote Meer.

Verschärft werden die Herausforderungen für die NATO, Europa und Deutschland durch die Ungewissheit des Wahlausgangs der US-Präsidentenwahl im November 2024. Generalleutnant a.D. Brauß wird uns an seiner Sicht auf die strategische Lage 2024 teilhaben lassen und anschließend mit uns diskutieren.

**Der Referent:**  
**Generalleutnant a.D.**  
**Heinrich Brauß**



Bild: DBwV

Quelle: <https://dgap.org/de/user/24884/heinrich-brauss>

ist ein pensionierter deutscher General und Mitglied des Vorstands der Deutschen Atlantischen Gesellschaft wie auch Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, beide in Berlin. Brauß war von Oktober 2013 bis Juli 2018 Beigeordneter Generalsekretär der NATO für Verteidigungspolitik und Streitkräfteplanung. In dieser Funktion war er auch Abteilungsleiter der Defence Policy and Planning Division im Internationalen Stab der NATO und Vorsitzender des Defence Policy and Planning Committee des Nordatlantikrats. Er hatte somit die Federführung inne für die verteidigungspolitische und strategische Ausrichtung der Allianz auf die grundlegend veränderte Sicherheitslandschaft seit der Aggression Russlands gegen die Ukraine im Jahre 2014 und die Stärkung der Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der NATO ebenso wie für die Kooperation zwischen NATO und EU in der Entwicklung militärischer Fähigkeiten. Heinrich Brauß war auch für die Vorbereitung der verteidigungspolitischen Aspekte der NATO-Gipfeltreffen in Wales 2014, Warschau 2016 und Brüssel 2018 zuständig.

Vor seiner letzten beruflichen Position war er mehrere Jahre Stellvertreter der gleichen Abteilung in der NATO und Director Civil-Military Cell and EU Operations Centre im Militärstab der EU. Weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren unter anderem Kommandeur einer Panzerbrigade in Potsdam; Chef des Stabes im Hauptquartier der NATO-Operation SFOR in Sarajewo/Bosnien und Herzegowina; Dezernatsleiter im Stab des Militärischen Vertreters im Militärausschuss der NATO und EU wie auch Arbeitsbereichsleiter im Planungsstab des Bundesministers der Verteidigung, Volker Rühle.

Bis heute arbeitet er zu den Themenschwerpunkten Entwicklung der NATO, europäische Sicherheit und Kooperation zwischen NATO und EU.

Dipl.- Päd. Rüdiger Krause

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Bremen

D 28876 Oyten, Breslauer Str. 3a

<http://www.gsp-sipo.de/lb2/bremen.htm>

Tel.: 04207 688038, Mobil: 0170 4047160, Mail: [gspbremen@gmail.com](mailto:gspbremen@gmail.com)